



Digitale Souveränität fängt in der Bildung an – Schluss mit der digitalen Kolonie

1. Juni 2026 (Online)



ARBEITSKREIS
OPEN SOURCE SOFTWARE

Gemeinsame Veranstaltung der GI-Arbeitskreise Open Source Software, Digitale Souveränität, Datenschutz und IT-Sicherheit sowie dem ZKI e.V.

Albert-Endres Award Rede: „Die Digitale Souveränität – meine Enkel sind es mir wert“

Opa, warum werden wir Schulkinder von Microsoft getrackt?



Opa, warum werden wir den ganzen Tag überwacht?



Opa, warum verschenkt der Staat Milliarden an Big Tech – während wir überall sparen müssen?



Opa, was tust du konkret dagegen – oder ist dir das egal?

Was Opas und Omas dagegen tun können, zeige ich euch heute

<https://germany.acm.org/albert-endres-award-rede-die-digitale-souveraenitaet-meine-enkel-sind-es-mir-wert/>

Vorstellung des AK OSS

Ziele des Arbeitskreises Open Source Software

- Über Open Source relevante Themen informieren und beraten
 - ▶ Software, Hardware, Daten, ...
- Ein Netzwerk für Gleichgesinnte schaffen
- Den Nachwuchs fördern (inkl. Institutionen wie auch Schulen)
- Regelmäßig Veranstaltungen organisieren oder zuarbeiten
- Positionen für die Politik entwickeln und vertreten

Kontakt

- Webseite: <https://ak-oss.gi.de>
- Mailing liste:
<https://lists.gi.de/postorius/lists/ak-oss.lists.gi.de>

Agenda – Digitale Souveränität beginnt in der Bildung

Zeit	Programmpunkt
16:00 – 16:15	Begrüßung & Einführung – <i>Prof. Dr. Harald Wehnes</i>
	„Die strategische Falle: kostenlose Microsoft-Lizenzen für Studierende – und Milliardenverluste für Steuerzahler“ / DMK-Prüfauftrag TOP 5.11
16:15 – 16:25	Studentische Perspektive – <i>Marlena Müller</i>
	Digitale Souveränität für Hochschulen: Risiken, Forderungen der Informatik Fachschaften 2025 an Politik und Hochschulen
16:25 – 16:40	Marktversagen & Lösungsmöglichkeiten – <i>Dr. Dirk von Suchodoletz</i>
16:40 – 17:30	Ablösung von Microsoft 365 durch openDesk an Hochschulen:
	Potenziäle, Hürden, Strategien – <i>Prof. Dr. Harald Wehnes</i>
	<i>Pamela Krosta-Hartl (ZenDiS)</i> steht für Fragen zur Verfügung
	Forderungen (Diskussion)
17:30 – 17:55	Keynote: Der Weg zu einer souveränen Bildungs-IT aus Ländersicht
	– <i>Dirk Schrödter</i> (Digitalminister Schleswig-Holstein)
17:55 – 18:00	Zusammenfassung & Ausblick – <i>Prof. Dr. Harald Wehnes</i>

Information zum Ablauf

- Interaktivität ist uns wichtig, jeder Kommentar wird beachtet
- Wir haben entschieden uns grundsätzlich zu Duzen
- Nur Vortragende sollten ihre Kamera teilen
- Fragen gerne jederzeit in den Chat.
Gerne am Ende unmuten und direkt den Vortragenden stellen
- Wir zeichnen Vorträge wenn möglich auf
 - ▶ Zweck: Teilen der Videos auf dem AK OSS Youtube Kanal
 - ▶ Vortragende entscheiden über die Aufzeichnung
 - ▶ Sollten ein Vortrag aufgezeichnet werden, so werden geäußerte Fragen aufgezeichnet und geteilte Kameras - NICHT der Chat.
 - ▶ Wir informieren die Vortragenden nach Verfügbarkeit des Videos auf YouTube
- Chatham-Haus-Regel: Die Teilnehmer können die Inhalte weitergeben, jedoch ist es untersagt, die Identität von Konferenzteilnehmern, Rednern oder Gesprächspartnern offenzulegen

Digitale Souveränität im Zentrum unserer Gesellschaft

← heute-show
heute-show vom 17. Oktober 2025
ZDF

2026
Das Jahr in dem **Trump** uns die Cloud **abstellt**

...und sich unser
„Sondervermögen“
holt!

<https://www.zdf.de/play/shows/heute-show-104/heute-show-vom-17-oktober-2025-100>

Der Diebstahl von Daten ist zum lukrativen Geschäftsmodell geworden

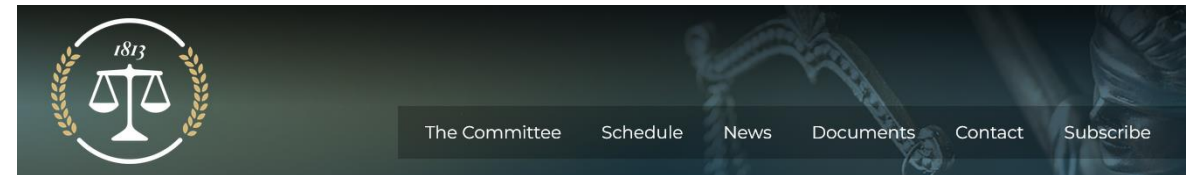
Es fängt bereits hier an: **Schulkinder** werden von Microsoft illegal verfolgt



- ▶ **Microsoft** hat unrechtmäßig Werbecookies auf den Geräten der Schüler platziert – ohne deren Zustimmung
- ▶ Rechtliche Verletzung der DSGVO

<https://noyb.eu/de/noyb-win-microsoft-ordered-stop-tracking-school-children>

Der US-Kongress zwingt US-Technologieunternehmen, vertrauliche Mitteilungen der **Europäischen Kommission** und ihrer **Mitgliedstaaten** herauszugeben



Chairman Jordan Probes EU Bureaucrats Hiding Efforts to Censor American Speech

March 16, 2026 [Press Release](#)

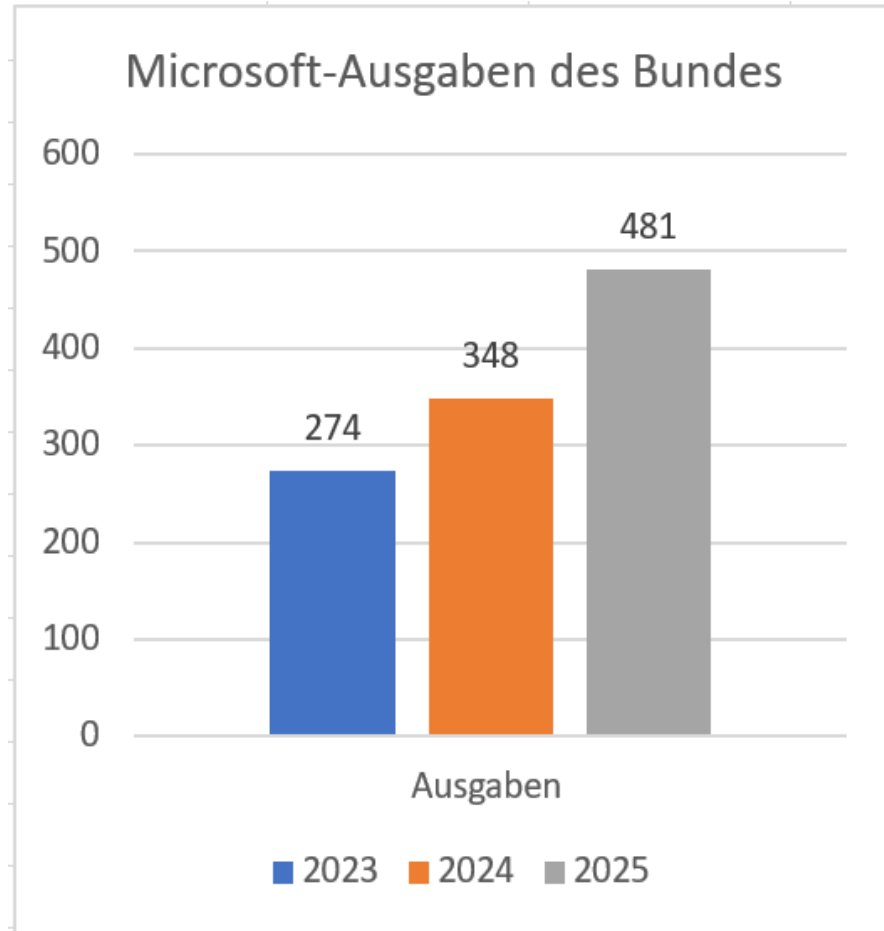
WASHINGTON, D.C. – Today, House Judiciary Committee Chairman Jim Jordan (R-OH) sent letters to ten technology companies—including Alphabet, Amazon, Apple, Meta, Microsoft, OpenAI, Reddit, Rumble, TikTok, and xAI—reiterating that the Committee's document **subpoenas** require the companies to produce communications with foreign censors, including the European Commission and European Union (EU) Member States.

- ▶ Vorwurf: Die EU nutze den DMA für Zensur
- ▶ **Zwangsanweisung** (u.a. an MS): Nachrichten der EU-Kommission müssen übergeben werden
- ▶ Tausende von Dokumenten wurden bereits übergeben

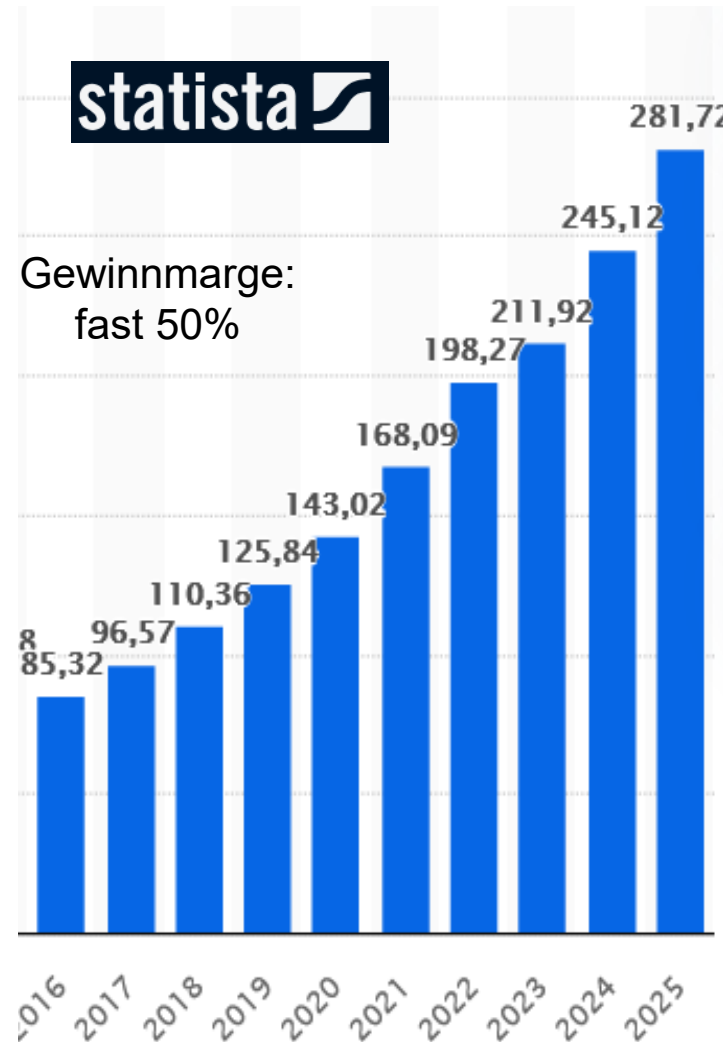
<https://judiciary.house.gov/media/press-releases/chairman-jordan-probes-eu-bureaucrats-hiding-efforts-censor-american-speech>

Alarmierende Zahlen und Entwicklungen

Explodierende Microsoft-Ausgaben
Steigerungsrate 76% in 2 Jahren



<https://dserver.bundestag.de/btd/21/040/2104006.pdf>, S. 96



<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/155707/umfrage/entwicklung-des-umsatzes-der-microsoft-corporation-seit-dem-geschaeftsjahr-2002/>

Prognose

**Wenn wir nichts
unternehmen**

Trend geht unvermin-
dert weiter (Lock-in!)

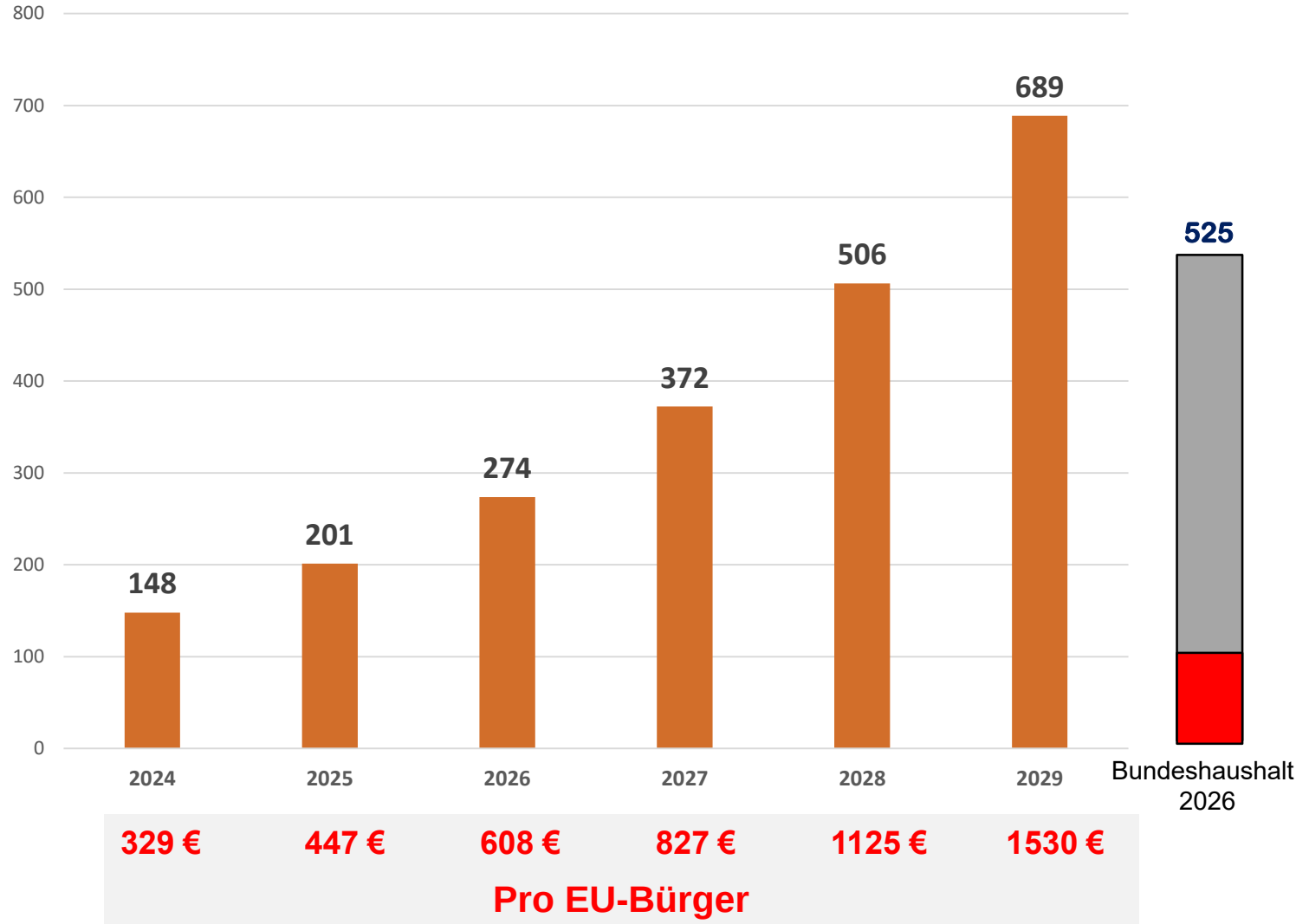
Konsequenzen

Demnächst fließen die
Unternehmens-
gewinne komplett an
Microsoft

Alarmierende Zahlen und Entwicklungen

EU-Dienstleistungsdefizit 2029 übersteigt den Bundeshaushalt

Forecast based on the growth rate from 2024



Annahme

Dienstleistungsdefizit erhöht sich weiterhin jährlich um 36% p.a. (Steigerungsfaktor von 2024)

Gründe

- Lock-ins
- Monopolpreise
- „Ewigkeitslasten“

Risiko

Schließung von Forschungseinrichtungen und Unis wegen Geldmangel

Situation im Bildungsbereich

- ▶ „**Drogendealer-Modell**“ (Rufus Pollock, Zentrum für Informationsrecht der Universität Cambridge)*
 - **Microsoft 365 für Studierende kostenlos** als strategische und subventionierte MS-Investition
 - Langfristige Bindung der nächsten Generation: Gewöhnung von heute = Abhängigkeit von morgen
 - Die öffentliche Hand und die Unternehmen zahlen später **Milliarden für Lizenzen, Beratung und Zwangs-Upgrades** – ohne dass dieses Geld in Deutschland Wertschöpfung erzeugt
- ▶ **Paradox:**
Vollwertige Alternative „openDesk“ vorhanden
 - Hochschulen müssten für Lizenz & Support 45 € (netto) pro Studierenden und Jahr zahlen
 - Mehrkosten sind unüberwindbare finanzielle Hürde

*) <https://www.heise.de/news/EU-Experten-warner-Abhaengigkeit-von-Microsoft-gefaehrdet-die-digitale-Souveraenitaet-3679559.html>

➤ **So marode ist die Technische Universität Berlin**

Berlin. Die neue TU-Präsidentin spricht über bröckelnde Fassaden, undichte Dächer, Einsturzgefahr: „Hier geht es um unsere Existenz.“

Von Joachim Fahrur
15.05.2022, 06:54 Uhr



Offener Brief an Digitalminister Dr. Karsten Wildberger, 12. Februar 2026

Die Lösung: Politische Weichenstellung

- **Kostenparität schaffen** – openDesk für Hochschulen & Studierende kostenfrei bereitstellen
- **Strategiewechsel** – in der Bildung in Souveränität investieren und nicht in Abhängigkeit
- **Offener Brief an Bundesdigitalminister Dr. Wildberger**
von drei GI-Arbeitskreisen und ZKI e.V. (270 Hochschulrechenzentren)

➔ **Forderung: openDesk muss für alle Studierenden und Hochschulen zu den selben Konditionen wie Microsoft 365 – also kostenfrei – bereitgestellt werden!**

 Unser Verein Unsere Arbeit Aktuelles

17.02.2026

Offener Brief für Digitale Souveränität an Hochschulen

[Startseite](#) | [Aktuelles](#) | [News](#) | [Offener Brief für Digitale Souveränität an Hochschulen](#)

Experten des GI und des ZKI e.V. haben in einem offenen Brief an Bundesminister Dr. Wildberger dringenden Handlungsbedarf für eine faire Marktsituation an das Bundesministerium für Digitalisierung und Staatsmodernisierung adressiert (OpenDesk vs. Microsoft)

Hintergrund ist der strategische Widerspruch, dass die bundeseigene OpenDesk-Lösung zu 45 Euro netto pro User pro Jahr zusätzlich Kosten in Millionenhöhe für Universitäten verursacht, während Microsoft 365 für Studierende kostenlos angeboten wird.

 PRÄSIDIUMSARBEITSKREIS
DIGITALE SOUVERÄNITÄT Startseite Ziele Mitteilungen

[pak-digs.gi.de](#) > [Mitteilungen](#) > [Detail](#)

12.02.2026

Offener Brief an Bundesminister Dr. Karsten Wildberger

In einem offenen Brief an den Bundesminister für Digitales und Staatsmodernisierung (BMDS) fordert der Präsidiumsarbeitskreis „Digitale Souveränität“ gemeinsam mit den Arbeitskreisen „Open Source Software“ und „Datenschutz und IT-Sicherheit“ sowie dem ZKI e.V. mehr Digitale Souveränität an Hochschulen und sieht dringenden Handlungsbedarf für eine faire Marktsituation (openDesk vs. Microsoft)

Beschluss der Digitalminister-Konferenz (DMK), 13.05.2026

28.05.2026 07:37

Organisatorisches, Studium und Lehre

DMK beschließt Prüfauftrag zu kostenfreiem openDesk an Hochschulen

DMK 2026
Hamburg



**Digital-
minister-
konferenz**

TOP 5.11

Digitale Souveränität: Zusammenarbeit mit der Wissenschaft; Nutzung souveräner IT-Produkte

Bayern

Die Digitalministerkonferenz fasst den folgenden Beschluss:

1. Die Digitalministerkonferenz (DMK) begrüßt die Initiativen zur Förderung der Digitalen Souveränität auf den unterschiedlichen Ebenen insbesondere von EU, Bund und Ländern sowie auch im Wissenschaftsbereich.
2. Die DMK stellt fest, dass zur Stärkung der Digitalen Souveränität – unter Wahrung der Freiheit von Forschung und Lehre – der Ausbau souveräner IT-Angebote für Studierende förderlich wirken kann.
3. Die DMK bittet den Bund zu prüfen, ob und ggf. wie an Universitäten und anderen Hochschulen der öffentlichen Hand im Bereich der Softwarenutzung durch Studierende geeignete Entwicklungen auf Bundesebene bzw. beim Zentrum für Digitale Souveränität sowie dort entstandene Produkte den Studierenden zur Förderung der Digitalen Souveränität kostenfrei zur Nutzung zur Verfügung gestellt werden können.

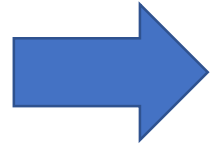
<https://digital.hamburg.de/resource/blob/1175072/3b730bb122fb6e9b707ad1895c4d69d4/dmk-top-5-11-digitale-souveraenitaet-data.pdf>

Ziel der heutigen Veranstaltung: „Machen – statt lange Prüfen!“

DMK-Prüfauftrag mit Leben füllen – konkreten Fahrplan entwickeln

- ▶ Potentiale
- ▶ Hürden
- ▶ Strategie
- ▶ Weitere Ursachen der Kostenexplosionen
- ▶ Forderungen

Agenda – Digitale Souveränität beginnt in der Bildung



Zeit	Programmpunkt
16:00 – 16:15	Begrüßung & Einführung – Prof. Dr. Harald Wehnes
	„Die strategische Falle: kostenlose Microsoft-Lizenzen für Studierende – und Milliardenverluste für Steuerzahler“ / DMK-Prüfauftrag TOP 5.11
16:15 – 16:25	Studentische Perspektive – Marlena Müller
	Digitale Souveränität für Hochschulen: Risiken, Forderungen der Informatik Fachschaften 2025 an Politik und Hochschulen
16:25 – 16:40	Marktversagen & Lösungsmöglichkeiten – Dr. Dirk von Suchodoletz
16:40 – 17:30	Ablösung von Microsoft 365 durch openDesk an Hochschulen:
	Potenziäle, Hürden, Strategien – Prof. Dr. Harald Wehnes
	Pamela Krosta-Hartl (ZenDiS) steht für Fragen zur Verfügung
	Forderungen (Diskussion)
17:30 – 17:55	Keynote: Der Weg zu einer souveränen Bildungs-IT aus Ländersicht
	– Dirk Schrödter (Digitalminister Schleswig-Holstein)
17:55 – 18:00	Zusammenfassung & Ausblick – Prof. Dr. Harald Wehnes